

Wenn wir von den Details der täglichen Schlagzeilen in der ganzen Welt Abstand nehmen und versuchen, größeren Mustern einen Sinn zu geben, dann ist die vorherrschende Dynamik, die die Weltgeopolitik in den letzten drei Jahren oder länger bestimmt hat, der Anschein eines echten irregulären Konflikts zwischen den beiden gewaltigsten Mächten auf dem Planeten - der Volksrepublik China und den Vereinigten Staaten von Amerika. Zunehmend sieht es so aus, als ob einige sehr dunkle globale Netzwerke etwas orchestrieren, das wie eine aktualisierte Wiederholung ihres Weltkrieges von 1939-1945 aussieht. Nur dass diesmal alles auf dem Spiel steht und das Ziel verfolgt wird, ein universelles globales totalitäres System zu schaffen, was David Rockefeller einmal eine "Eine-Welt-Regierung" genannt hat. Die Mächte, die periodisch Krieg führen, nutzen den Krieg, um größere politische Veränderungen zu erreichen.

Im Auftrag der Mächte der Ewigkeit (Powers That Be) abgekürzt "PTB" wurde der Zweite Weltkrieg von den Kreisen der City of London und der Wall Street orchestriert, um zwei große Hindernisse - Russland und Deutschland - zu überwinden und einen Krieg auf Leben und Tod gegeneinander zu führen, damit diese angelsächsische PTB das geopolitische Weltschachbrett zu ihrem Vorteil neu organisieren konnte. Es gelang im Großen und Ganzen, bis auf das kleine Detail, dass nach 1945 die Wall Street und die Rockefeller-Brüder beschlossen, dass England den Juniorpartner Washingtons spielen sollte. London und Washington traten dann in die Periode ihrer Weltherrschaft ein, die als Kalter Krieg bekannt wurde.

Dieses anglo-amerikanische globale Kondominium endete absichtlich 1989 mit dem Fall der Berliner Mauer und dem Zerfall der Sowjetunion bis 1991.

Etwa zu dieser Zeit, mit dem Beginn der Präsidentschaft Bill Clintons im Jahr 1992, wurde die nächste Phase - die finanzielle und industrielle Globalisierung - eingeläutet. Damit begann die Aushöhlung der industriellen Basis nicht nur der Vereinigten Staaten, sondern auch Deutschlands und der EU. Die durch die neue WTO ermöglichte Auslagerung billiger Arbeitskräfte trieb die Löhne nach unten und zerstörte im industriellen Westen nach den 1990er Jahren eine Industrie nach der anderen. Es war ein notwendiger Schritt auf dem Weg zu dem, was G.H.W. Bush 1990 die Neue Weltordnung nannte. Der nächste Schritt wäre die Weltweite Zerstörung der nationalen Souveränität. Hier waren die USA das größte Hindernis.

"Mit ein wenig Hilfe von unseren Freunden..."

Für die PTB, die nicht den Nationen, sondern nur ihrer grenzüberschreitenden Macht verpflichtet ist, war die Gründung der Welthandelsorganisation und die Aufnahme Chinas als Vollmitglied im Jahr 2001 der entscheidende nächste Schritt. Zu diesem Zeitpunkt ermöglichte die PTB in China das größte industrielle Wachstum aller Nationen in der Geschichte, möglicherweise mit Ausnahme Deutschlands von 1871-1914 und der USA nach 1866. Die WTO-Mitgliedschaft ermöglichte es westlichen multinationalen Unternehmen von Apple über Nike und KFC bis hin zu Ford und VW, Milliarden nach China zu pumpen, um ihre Produkte zu schmutzig-billigen Löhnen für den Re-Export in den Westen herzustellen.

Eines der großen Mysterien dieses chinesischen Wachstums ist die Tatsache, dass China nach 2001 zur "Werkstatt der Welt" werden durfte, zunächst in Branchen mit geringerer

Qualifikation wie der Textil- oder Spielzeugindustrie, später in der pharmazeutischen Industrie und zuletzt in der Elektronikmontage und -produktion. Das Rätsel löst sich auf, wenn man sich die Vorstellung vor Augen führt, dass die PTB und ihre Finanzhäuser mit Hilfe Chinas starke Industriemächte, insbesondere die Vereinigten Staaten, schwächen wollen, um ihre globale Agenda voranzutreiben. Brzezinski schrieb oft, dass der Nationalstaat abgeschafft werden sollte, ebenso wie sein Mäzen David Rockefeller. Indem sie China erlaubten, in der Wirtschaft und zunehmend auch in der Technologie zu einem Rivalen Washingtons zu werden, schufen sie die Mittel, um die Supermacht Hegemonie der USA zu zerstören.

Zu Beginn der Präsidentschaft von Xi Jinping im Jahr 2012 war China ein wirtschaftlicher Koloss von zweitem Gewicht nach den Vereinigten Staaten. Offensichtlich hätte dies nie passieren können - nicht unter den Augen derselben alten anglo-amerikanischen Familien, die nach 1840 die Opiumkriege auslösten, um China in die Knie zu zwingen und ihre Wirtschaft für westliche Finanzplünderungen zu öffnen - es sei denn, die Angloamerikaner hätten es gewollt.

Dieselbe in britischem Besitz befindliche Bank, die am chinesischen Opiumhandel beteiligt war, die Hong Kong and Shanghai Bank (HSBC), die 1865 von einem Schotten, Thomas Sutherland, in der damaligen britischen Kolonie Hongkong gegründet wurde, ist heute die größte nicht-chinesische Bank in Hongkong. Die HSBC ist in den letzten Jahren so gut mit China vernetzt, dass sie seit 2011 Laura Cha als Vorstandsmitglied und stellvertretende Vorsitzende der HSBC hat. Cha war zuvor stellvertretende Vorsitzende der China Securities Regulatory Commission und damit die erste Person ausserhalb des chinesischen Festlandes, die der Zentralregierung der Volksrepublik China in Peking im Rang eines Vizeministers beigetreten ist. Mit anderen Worten, die größte Bank Großbritanniens hat ein Vorstandsmitglied, das Mitglied der Kommunistischen Partei Chinas und ein chinesischer Regierungsbeamter war. China brauchte Zugang zu westlichen Geldern, und die HSBC und andere ausgewählte Banken wie JP Morgan Chase, Barclays, Goldman Sachs waren eindeutig mehr als glücklich, ihnen dabei behilflich zu sein.

"Sozialismus mit den Merkmalen von Xi Jinping"

Alles in allem schien China bis 2012, als Xi die Leitung der KPCh in Peking übernahm, bereit zu sein, ein globalistischer "Teampayer" zu sein, wenn auch mit "chinesischen Merkmalen". Im Jahr 2015 jedoch, nach etwas mehr als zwei Jahren im Amt, befürwortete Xi Jinping eine umfassende nationale Industriestrategie, Made in China: 2025. China 2025 ersetzte ein früheres westliches globalistisches Dokument, das mit der Weltbank und den USA formuliert worden war, den Bericht China 2030 unter Robert Zoellick. Dieser Wechsel zu einer China-Strategie für eine globale Tech-Dominanz könnte durchaus eine Entscheidung der globalistischen PTB ausgelöst haben, dass man sich nicht länger darauf verlassen konnte, dass China nach den Regeln der Globalisten spielen würde, sondern dass die KPCh unter Xi entschlossen war, China zur weltweiten Führung in den Bereichen fortgeschrittene Industrie, KI und Biotechnologie zu machen. Eine wiederauflebende nationalistische globale Hegemonie Chinas war nicht die Idee der Bande der Neuen Weltordnung.

China:2025 in Verbindung mit dem starken Eintreten von Xi für die Belt Road Initiative für eine globale Infrastruktur, die China auf dem Land- und Seeweg mit ganz Eurasien und darüber hinaus verbindet, legte den Globalisten wahrscheinlich nahe, dass die einzige Lösung für die Aussicht, ihre Macht an einen globalen Hegemon Chinas zu verlieren, letztlich ein Krieg sein würde, ein Krieg, der beide nationalistischen Mächte, USA UND China, zerstören würde. Dies ist meine Schlussfolgerung, und vieles deutet darauf hin, dass dies jetzt geschieht.

"dies für das..."

Wenn dem so ist, wird sie sich höchstwahrscheinlich weit von dem militärischen Wettbewerb des Zweiten Weltkriegs unterscheiden. Die USA und die meisten westlichen Industrieländer haben "bequemerweise" die schlimmste wirtschaftliche Depression seit den 1930er Jahren als bizarre Reaktion auf einen angeblichen Virus verhängt, der seinen Ursprung in Wuhan hat und sich in der Welt verbreitet haben soll. Trotz der Tatsache, dass die Zahl der Todesopfer, selbst mit stark überhöhten Statistiken, auf dem Niveau einer schweren jährlichen Grippe liegt, hat das Beharren der Politiker und der korrupten WHO auf drakonischen Abriegelungen und wirtschaftlichen Störungen die verbleibende industrielle Basis in den USA und den meisten der EU lahmgelegt.

Der Ausbruch gut organisierter Unruhen und Vandalismus unter dem Banner von Rassenprotesten in den USA hat Amerikas Städte in vielen Fällen in einen Zustand von Kriegsgebieten gebracht, der den Städten des Films Elysium von Matt Damon und Jodie Foster aus dem Jahr 2013 ähnelt. In diesem Zusammenhang hat die Anti-Washington-Rhetorik aus Peking in ihrer Verwendung der so genannten "Wolf-Diplomatie" einen scharfen Ton angenommen.

Nachdem Washington nun das chinesische Konsulat in Houston und China das US-Konsulat in Chengdu geschlossen hat, haben beide Seiten ihre Rhetorik verstärkt. High-Tech-Unternehmen werden in den USA verboten, militärische Machtdemonstrationen der USA im Südchinesischen Meer und in den Gewässern bei Taiwan erhöhen die Spannungen und die Rhetorik auf beiden Seiten. Das Weiße Haus beschuldigt die WHO, ein Agent von Peking zu sein, während China die USA beschuldigt, absichtlich einen tödlichen Virus zu schaffen und nach Wuhan zu bringen. Die chinesischen Staatsmedien unterstützen die Explosion gewalttätiger Proteste in ganz Amerika unter dem Banner "Black Lives Matter". Schrittweise eskalieren die Ereignisse dramatisch. Viele der selbsternannten US-Marxisten, die die Proteste in den US-Städten anführen, haben Verbindungen zu Peking, wie z.B. die Revolutionäre Kommunistische Partei maoistischen Ursprungs, USA von Bob Avakian.

"Uneingeschränkte Kriegsführung"

Welche Art von Eskalation ist unter diesen Bedingungen wahrscheinlich? 1999 veröffentlichten zwei Obersten der chinesischen PLA, Qiao Liang und Wang Xiangsui, bei der PLA Press ein Buch mit dem Titel Uneingeschränkte Kriegsführung. Qiao Liang wurde zum Generalmajor in der Luftwaffe der PLA befördert und zum stellvertretenden Generalsekretär des Rates für nationale sicherheitspolitische Studien ernannt. Die beiden aktualisierten ihre Arbeit 2016. Sie gibt einen Einblick in die Militärstrategie Chinas auf hoher Ebene.

In einem Überblick über die veröffentlichte US-Militärdoktrin nach dem Krieg der US-Operation "Desert Storm" gegen den Irak im Jahr 1991 weisen die chinesischen Autoren auf die ihrer Ansicht nach zu große Abhängigkeit der USA von brutaler militärischer Gewalt und konventioneller Militärdoktrin hin. Sie behaupten: "Probleme aus der Sicht der Technologie zu beobachten, zu betrachten und zu lösen ist typisch amerikanisches Denken. Seine Vor- und Nachteile sind beide sehr offensichtlich, genau wie die Charaktere der Amerikaner". Sie fügen hinzu: "Militärische Bedrohungen sind oft schon nicht mehr die Hauptfaktoren, die die nationale Sicherheit beeinflussen ... diese traditionellen Faktoren sind immer mehr mit dem Zugriff auf Ressourcen, dem Kampf um Märkte, der Kontrolle des Kapitals, Handelssanktionen und anderen wirtschaftlichen Faktoren verflochten, so dass sie diesen Faktoren gegenüber sogar zweitrangig werden. Sie stellen ein neues Muster dar, das die politische, wirtschaftliche und militärische Sicherheit einer oder mehrerer Nationen bedroht... Die beiden Autoren definieren die neue Form der Kriegsführung als "die politische, wirtschaftliche, diplomatische, kulturelle und psychologische Sphäre zusätzlich zu den Bereichen Land, See, Luft, Raum und Elektronik umfassend".

Sie schlagen vor, dass China unter den vorgeschlagenen Methoden das Hacken von Websites, die gezielte Bekämpfung von Finanzinstitutionen, den Terrorismus, die Nutzung der Medien und die Durchführung von Stadtkriegen einsetzen könnte. Jüngste Enthüllungen, dass chinesische Unternehmen Millionen an Werbeeinnahmen an die New York Times und andere Mainstream-Medien in den USA zahlen, um China-positive Ansichten zu äußern, sind ein Beispiel dafür. Ähnlich verhält es sich, wenn man einen Chinesen dazu manövriert, den größten öffentlichen Pensionsfonds der USA, CalPERS, zu leiten, der Milliarden in riskante chinesische Aktien investierte, oder wenn man die New Yorker Börse dazu bringt, Dutzende chinesischer Unternehmen an die Börse zu bringen, ohne die Einhaltung der US-Rechnungslegungstransparenz zu verlangen, was die finanzielle Verwundbarkeit der USA erhöht.

All dies deutet auf die Form hin, die ein Krieg zwischen China und den USA annehmen könnte. Er kann als asymmetrische Kriegsführung oder als uneingeschränkter Krieg bezeichnet werden, bei dem nichts, was den Feind stört, tabu ist. In Qiao heißt es: "Die erste Regel der uneingeschränkten Kriegsführung ist, dass es keine Regeln gibt und nichts verboten ist. Es gibt keine Genfer Konventionen.

Die beiden Pekinger Autoren fügen hinzu, dass diese irreguläre Kriegsführung Angriffe auf die politische Sicherheit, die wirtschaftliche Sicherheit, die kulturelle Sicherheit und die Informationssicherheit der Nation beinhalten könnte. Die Abhängigkeit der US-Wirtschaft von den Lieferketten Chinas für alles, von grundlegenden Antibiotika bis hin zu militärisch wichtigen Seltenerdmineralien, ist nur ein Bereich der Verwundbarkeit.

Auf seiner Seite ist China anfällig für Handelssanktionen, finanzielle Störungen, Bioterroranschläge und Ölembargos, um nur einige zu nennen. Einige haben angedeutet, dass die jüngste Heuschreckenplage und die Verwüstung durch die Afrikanische Schweinepest für Chinas Hauptnahrungsmittelversorgung nicht nur ein Akt der Natur gewesen sei. Wenn nicht, dann befinden wir uns wahrscheinlich tief in einer nicht deklarierten Form der uneingeschränkten Kriegsführung zwischen den USA und China. Könnte es sein, dass die

jüngsten extremen Überschwemmungen entlang des chinesischen Jangtse-Flusses, die den riesigen Drei-Schluchten-Staudamm bedrohen und Wuhan und andere chinesische Großstädte überschwemmt und Millionen Hektar wichtiger Anbauflächen verwüstet haben, nicht nur saisonal bedingt waren?

Ein vollständiger uneingeschränkter Krieg zwischen China und den USA wäre mehr als eine Tragödie. Er könnte das Ende der Zivilisation, wie wir sie kennen, bedeuten. Ist es das, was Charaktere wie Bill Gates oder George Soros und ihre Vorgesetzten zu bewirken versuchen? Haben sie vor, ihren drakonisch-dystopischen "Reset" auf der Asche eines solchen Konflikts einzuführen?

[Is This a Remake of the 1941 Hitler Stalin Great War?](#)